

BFS Aktuell



06 Industrie und Dienstleistungen

Neuchâtel, November 2020

Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

Portrait der Unternehmensgruppen in der Schweiz 2014–2019

Mit der Statistik der Unternehmensgruppen stellt das Bundesamt für Statistik (BFS) detaillierte Zahlen zu Schweizer Unternehmen zur Verfügung, die Teil einer Unternehmensgruppe sind. Die Bedeutung der Unternehmensgruppen ist über den beobachteten Zeitabschnitt weitgehend stabil geblieben, wobei es einige Verschiebungen bezüglich der Sitzländer der ausländisch kontrollierten multinationalen Unternehmen gab. Um die Bedeutung und Struktur der Unternehmensgruppen besser einordnen zu können, werden im Rahmen der STAGRE erstmals Daten zum Umsatz bereitgestellt.

1 Einleitung

Mit der im Jahr 2018 erstmals veröffentlichten Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) ergänzte das BFS das Angebot der strukturellen Unternehmensstatistik. Die STAGRE stellt einerseits Informationen zur Anzahl der Einheiten und Beschäftigten in Unternehmensgruppen mit einem Gruppenoberhaupt im Ausland zur Verfügung, sodass die Aktivitäten und Bedeutung von ausländisch kontrollierten Unternehmen in der Schweiz beziffert werden können. Andererseits erlaubt sie – da sie nebst den ausländischen Unternehmensgruppen auch jene unter inländischer Kontrolle erfasst – den Stellenwert der multinationalen Unternehmen und der Unternehmensgruppen im weiteren Sinne für die Schweizer Unternehmenslandschaft abzuschätzen. Weitere Analysemöglichkeiten ergeben sich dadurch, dass die STAGRE umfassende Daten zu Importen und Exporten von Waren und – im Rahmen der diesjährigen Publikation erstmals – zum Umsatz beinhaltet.

Eine Reihe von Erkenntnissen aus der Analyse der Daten der STAGRE wurde bereits anlässlich der vergangenen Veröffentlichungen dieser Statistik in den letzten beiden Jahren publiziert.¹ Die vorliegende Publikation stellt eine Aktualisierung und Erweiterung der bisherigen Analysen dar. Eine Neuerung stellen die Daten zu den Umsätzen dar, die erstmals veröffentlicht werden und auch in die vorliegende Analyse einfließen. Die aktuell verfügbaren Daten der STAGRE umfassen die Referenzjahre 2014 bis 2019 und erlauben somit – unter Vorbehalt der kurzen Zeitspanne – eine Einschätzung von Tendenzen. Die Resultate für das jüngste Referenzjahr 2019 gelten als provisorisch; für dieses Jahr sind zudem noch keine Umsätze verfügbar.

2 Begriffe, Definitionen und Quellen

Im Zentrum der STAGRE steht naturgemäss der Begriff der **Unternehmensgruppe**. Von einer solchen wird gesprochen, wenn eine Einheit (das Gruppenoberhaupt) eine oder mehrere andere Einheiten (Tochterunternehmen) kontrolliert. Weitergehende Ausführungen dazu sowie zur Unterscheidung der verschiedenen Typen von Unternehmensgruppen finden sich im Kasten «Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) – Überblick». Die zur Erstellung von Statistiken zu Unternehmensgruppen gebräuchlichen Konzepte und Definitionen sind international harmonisiert. Die STAGRE entspricht insbesondere den Vorgaben von Eurostat im Bereich der «Foreign Affiliated Statistics» (FATS).²

¹ Letztmals in *Portrait der Unternehmensgruppen in der Schweiz 2014–2018*, Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, November 2019

² Siehe «Foreign Affiliated Statistics (FATS) Recommendations Manual – 2012 Edition», Eurostat, Luxembourg

Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) – Überblick

Eine Auswahl an Indikatoren zur Tätigkeit aller Unternehmensgruppen in der Schweiz wird vom BFS seit 2018 unter dem Namen «Statistik der Unternehmensgruppen» (STAGRE) veröffentlicht.

Datenquellen

Die STAGRE liefert strukturelle Informationen zu jenen rechtlichen Einheiten in der Schweiz, die Unternehmensgruppen angehören. Sie basiert hauptsächlich auf der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) und dem Betriebs- und Unternehmensregister (BUR). Die Informationen über die Kontrollbeziehungen zwischen den Einheiten stammen hauptsächlich von einem externen Datenlieferanten. Diese wurden in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern, insbesondere der Schweizerischen Nationalbank (SNB) sowie dem europäischen Register für multinationale Unternehmensgruppen (EuroGroups Register, EGR), vervollständigt. Für Einheiten, die durch die oben genannten Quellen nicht erfasst sind, wurden Administrativdaten (Mehrwertsteuer- und AHV-Gruppen) sowie öffentlich verfügbare Quellen (Handelsregister, Medienmitteilungen) herangezogen.

Die mit der vorliegenden Publikation erstmals als Teil der STAGRE verfügbaren Umsatzdaten basieren auf einer statistischen Modellierung, die sich auf die Wertschöpfungsstatistik (WS) des BFS sowie auf die Umsätze gemäss MWST-Register der Eidgenössischen Steuerverwaltung ESTV stützt. Für einige Wirtschaftstätigkeiten, die durch die WS nicht abgedeckt sind (insbesondere der Primärsektor, der Finanzsektor und das Gesundheitswesen), können deshalb keine Umsätze ausgewiesen werden. Zudem erfasst – ebenfalls in Übereinstimmung mit der WS – die Umsatzberechnung nur Einheiten mit drei oder mehr Beschäftigten.

Referenzperiode und -zeitpunkt

Die Ergebnisse beziehen sich auf den Stand der Quellen am 31. Dezember des betrachteten Jahres.

Definitionen

Von einer **Unternehmensgruppe** wird gesprochen, wenn eine Einheit eine oder mehrere andere Einheiten (*Tochterunternehmen*) kontrolliert. Das Gruppenoberhaupt oder – synonym

verwendet – die in letzter Instanz kontrollierende Einheit untersteht selber keiner anderen Einheit. Es bestimmt in letzter Instanz die strategische und wirtschaftliche Ausrichtung der Gruppe, im Normalfall indem es direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechtsanteile der anderen Mitglieder hält. Man spricht von einer **ausländischen multinationalen Unternehmensgruppe**, wenn eine oder mehrere Einheiten in der Schweiz in letzter Instanz von einer im Ausland ansässigen Einheit kontrolliert werden. In diesem Fall bezeichnet das Sitzland das Land der Ansässigkeit der in letzter Instanz kontrollierenden Einheit. Liegt diese in der Schweiz, spricht man von einer **inländischen (oder Schweizer) Unternehmensgruppe**. Letztere wiederum kann **multinational** (mindestens eine kontrollierte Einheit im Ausland) oder **rein inländisch** (Gruppenmitglieder ausschliesslich im Inland) sein.

Derzeit verfügbare Daten

Die Tätigkeit der Unternehmensgruppen kann unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet werden. Zurzeit sind Daten zu den Beschäftigten und der Anzahl Unternehmen für die Jahre 2014 bis 2019 verfügbar. Jeweils eine kürzere Zeitspanne umfassen die Daten zum Umsatz (2014 bis 2018) sowie zum Warenhandel (Importe und Exporte, einschliesslich Edelmetalle: 2016 bis 2019)⁴. Diese Daten werden jährlich erstellt. Das BFS prüft die Möglichkeiten, anhand von Verknüpfungen mit verschiedenen Datenquellen weitere Variablen zu den Unternehmensgruppen in der Schweiz zu produzieren. Untersucht werden dabei insbesondere Kennzahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) wie Produktionswert und Wertschöpfung, sowie Daten zu den Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung (F+E). Wenn sich die Ergebnisse als aussagekräftig erweisen, werden die Daten in Folgepaketen über die nächsten Jahre veröffentlicht.

Die Daten des jüngsten verfügbaren Referenzjahres **2019** gelten als **provisorisch**, da für dieses Jahr noch keine STATENT und keine Umsätze verfügbar sind. Die Informationen zu Beschäftigten und Wirtschaftstätigkeit der Unternehmen werden deshalb dem BUR entnommen. Zudem sind für 2019 einige der für die Kontrollbeziehungen verwendeten Quellen ebenfalls nicht verfügbar, weshalb Informationen hierzu teilweise aus dem Vorjahr übernommen wurden.

Gegenstand der STAGRE sind die Aktivitäten der in der Schweiz ansässigen Einheiten von Unternehmensgruppen.³ Die Tätigkeiten von im Ausland angesiedelten Unternehmen, die Teil

einer Schweizer Unternehmensgruppe sind, gehören hingegen nicht zum Erfassungsbereich dieser Statistik. Informationen zu solchen Einheiten werden von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) erhoben und stehen unter dem Titel «*Schweizerische Tochterunternehmen im Ausland*» auf dem Datenportal der SNB zur Verfügung.⁵ Die STAGRE steht somit in einem engen Zusam-

³ Gemäss FATS-Richtlinien können nicht nur rechtliche Einheiten, sondern auch natürliche Personen als Gruppenoberhaupt fungieren. Die korrekte Erfassung solcher Fälle ist insbesondere wichtig, um das Land der Ansässigkeit einer Unternehmensgruppe identifizieren zu können. Die STAGRE trägt diesem Umstand Rechnung.

Da die Statistik ausschliesslich die Aktivitäten der rechtlichen Einheiten (Unternehmen) einer Gruppe erfasst, werden die Begriffe «rechtliche Einheit», «Unternehmen» und «Mitglied einer Unternehmensgruppe» in der vorliegenden Publikation weitgehend synonym verwendet.

⁴ Die Daten zu Warenimporten und -exporten wurden von der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) bereits vor 2016 erhoben. Jedoch ist in den Zolldeklarationen die Angabe der Unternehmens-Identifikationsnummer (UID), die die Verknüpfung von Zoll- und Unternehmensdaten erleichtert, erst seit 2016 obligatorisch.

⁵ siehe https://data.snb.ch/de/topics/aube#!/doc/explanations_aube → Aussenwirtschaft der Schweiz → Operative Angaben zu multinationalen Unternehmen → Schweizerische Tochterunternehmen im Ausland

menhang mit der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT). Wie die STATENT wird die STAGRE einmal jährlich erstellt, wobei die Daten sowohl auf Ebene der Unternehmen als auch derer Arbeitsstätten verfügbar sind.

Die STAGRE entspricht allerdings nicht einfach der Unter- menge derjenigen Einheiten der STATENT, die einer Unter- mensgruppe angegliedert sind. Vielmehr umfasst sie auch Einheiten, die über keine Beschäftigten verfügen und somit nicht in der STATENT berücksichtigt werden.⁶ Dies folgt dem Umstand, dass für eine umfassendere Analyse der Struktur und der Aktivität von Unternehmensgruppen auch Einheiten ohne Beschäftigte (wie Holding- und Statusgesellschaften) relevant sind. Solche Einheiten nehmen innerhalb von Unternehmensgruppen oft bedeutende Funktionen im Bereich von Finanzierungs- oder Verwaltungstätigkeiten ein und sind deshalb zu berücksichtigen, um ein aussagekräftiges Bild einer Gruppe zeichnen zu können.

Um den vorliegenden Text möglichst lesbar zu gestalten, werden der Einfachheit halber für einige Begriffe Kurzformen verwendet, wo dies sinnvoll ist:

- **Unternehmen** wird synonym mit **rechtliche Einheit** verwendet, wenn von in der Schweiz ansässigen Einheiten die Rede ist.
- **Gruppe** steht synonym für **Unternehmensgruppe**.
- **Gruppe unter inländischer** bzw. **ausländischer Kontrolle** wird gelegentlich mit **inländische Gruppe** bzw. **ausländische Gruppe** abgekürzt.

3 Resultate

Bedeutung der Unternehmensgruppen im Zeitverlauf weitgehend stabil

Tabelle T1 fasst die Eckdaten der Entwicklung der Unter- mensgruppen über den Zeitabschnitt von 2014 bis 2019 zusammen. Dargestellt sind jeweils drei Kennzahlen: die Anzahl der Unternehmen, die Teil einer Unternehmensgruppe sind, die Anzahl der durch diese Unternehmen beschäftigten Personen, so- wie deren Umsatz. Diese Kennzahlen erscheinen zunächst für die Gesamtheit aller in der Schweiz anwesenden Gruppen. Diese werden dann aufgeteilt in die drei Gruppenarten der rein inländischen Gruppen, der Multinationalen unter inländischer Kontrolle und der Multinationalen unter ausländischer Kontrolle.

Im Referenzjahr 2018 – dem aktuellsten Jahr, für das Vergleichsdaten aus der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) verfügbar sind – gehörten 50 000 Unternehmen einer Gruppe an. Die Gesamtzahl der Beschäftigten dieser Unter- nehmen betrug 1 903 000. Zum Vergleich: In der Schweiz beschäf- tigten 2018 gemäss STATENT gesamthaft 609 000 Unternehmen 5 250 000 Personen.⁷ Betrachtet man die Anzahl der Beschäf- tigten, ist die Bedeutung der in einer Gruppe organisierten Unter- nehmen somit deutlich höher, als wenn lediglich auf die Anzahl der Unternehmenseinheiten als Indikator abgestützt würde: Mehr als ein Drittel aller Beschäftigten arbeitet in einem solchen

Entwicklung der Unternehmensgruppen, 2014–2019

T1

	Unternehmensgruppen Total			Davon:								
	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	rein inländische			multinationale: inländisch kontrolliert			multinationale: ausländisch kontrolliert		
				Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.
2014	42 557	1 782 511	2 203 133	17 699	441 036	127 538	13 092	872 654	650 965	11 766	468 821	1 424 631
2015	44 244	1 801 607	1 766 811	18 212	433 884	106 408	14 074	897 970	578 876	11 958	469 753	1 081 526
2016	46 230	1 834 937	1 821 896	19 504	479 050	130 153	14 356	880 894	588 611	12 370	474 993	1 103 132
2017	47 446	1 857 513	2 054 136	19 587	477 882	98 750	15 306	893 025	643 218	12 553	486 606	1 312 168
2018	50 016	1 902 657	2 343 089	20 483	476 197	96 654	16 616	923 308	723 388	12 917	503 152	1 523 047
2019	51 063	1 909 370	...	20 945	459 632	...	16 887	935 082	...	13 231	514 656	...
Jährliche Wachstumsraten, in %												
2015	4,0	1,1	-19,8	2,9	-1,6	-16,6	7,5	2,9	-11,1	1,6	0,2	-24,1
2016	4,5	1,9	3,1	7,1	10,4	22,3	2,0	-1,9	1,7	3,4	1,1	2,0
2017	2,6	1,2	12,7	0,4	-0,2	-24,1	6,6	1,4	9,3	1,5	2,4	18,9
2018	5,4	2,4	14,1	4,6	-0,4	-2,1	8,6	3,4	12,5	2,9	3,4	16,1
2019	2,1	0,4	...	2,3	-3,5	...	1,6	1,3	...	2,4	2,3	...
Mittlere jährliche Wachstumsraten, in %												
2014–2018	4,1	1,6	1,6	3,7	1,9	-6,7	6,1	1,4	2,7	2,4	1,8	1,7
2014–2019	3,7	1,4	...	3,4	0,8	...	5,2	1,4	...	2,4	1,9	...

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2020

⁶ Die STATENT berücksichtigt ausschliesslich jene Einheiten, die für mindestens eine beschäftigte Person (Selbstständigerwerbende eingeschlossen) AHV-Beiträge bezahlen.

⁷ Von den 50 000 Unternehmen der STAGRE beschäftigten 29 000 eine oder mehrere Personen. Somit waren 4,8% aller beschäftigenden Unternehmen einer Gruppe angeschlossen.

Unternehmen. Dieses Resultat lässt sich darauf zurückführen, dass Unternehmen in Gruppen im Mittel eine höhere Anzahl Beschäftigter aufweisen als Unternehmen, die keiner Gruppe angegliedert sind. So ist in Unternehmensgruppen der Anteil von Grossunternehmen – also von Einheiten mit 250 Beschäftigten oder mehr – mit 4,4% deutlich höher als in der Gesamtwirtschaft (0,3%).⁸

Bezogen auf die Beschäftigung stellen die inländischen Multinationalen über den gesamten Zeitraum die umfangreichste der drei Arten von Gruppen dar. Zuletzt (2019) beschäftigten sie mehr als 900 000 Personen, was – wie schon in den Vorjahren – ungefähr der Hälfte aller Beschäftigten in Unternehmensgruppen entsprach. Demgegenüber betrug die Anzahl der Beschäftigten bei den rein inländischen Gruppen stets weniger als eine halbe Million. Diese Schwelle wurde von den Beschäftigten in ausländischen Multinationalen erstmals 2018 überschritten. Die Umsätze fallen deutlich volatiler aus als die beiden anderen Kennzahlen, mit jährlichen Wachstumsraten oftmals im positiven oder negativen zweistelligen Prozentbereich. Zudem fällt auf, dass die ausländischen Multinationalen durchwegs mehr als die Hälfte des Umsatzvolumens aller Unternehmensgruppen generieren. Wie weiter unten gezeigt wird, ist dies hauptsächlich der Sonderstellung des Grosshandels geschuldet.

Im Verlauf des Vierjahresintervalls von 2014 bis 2018 war für alle Kennzahlen und für alle Arten von Gruppen eine Zunahme zu verzeichnen, mit den Umsätzen der rein inländischen Gruppen als Ausnahme (–6,7%). Gesamthaft war die Zunahme bezüglich der Anzahl Unternehmen mit 4,1% im jährlichen Mittel markanter als für die Beschäftigten und die Umsätze (beide 1,6%). Dass die Anzahl der Unternehmen stärker wuchs als die beiden anderen Variablen, ist im Wesentlichen auf die Entwicklung bei den inländischen Multinationalen zurückzuführen, wo eine mittlere Zuwachsrate von beachtlichen 6,1% bei der Anzahl Unternehmen erreicht wurde. Betrachtet man das mittlere jährliche Wachstum von Beschäftigung und Umsatz, unterscheiden sich die inländischen Multinationalen (1,4% bzw. 2,7%) jedoch nicht allzu stark von den ausländischen Multinationalen (1,8% bzw. 1,7%).

Im Vergleich mit den Daten für die Gesamtwirtschaft zeigt sich, dass in den Unternehmensgruppen die Zahl der Unternehmen mit 4,1% deutlich stärker wuchs als die Gesamtheit der Unternehmen gemäss STATENT (0,6%). Die Beschäftigungszunahme der Unternehmensgruppen betrug 1,6% und war somit ebenfalls höher als jene der Gesamtwirtschaft (1,0%), jedoch ist der Unterschied hier kleiner. **Es lässt sich also feststellen, dass Unternehmensgruppen dynamischer erscheinen als der Rest der Gesamtwirtschaft, was die Entwicklung der Anzahl Unternehmen betrifft. Diese Dynamik überträgt sich jedoch nur in geringem Masse auf die Anzahl der Beschäftigten.** Getragen wird diese Dynamik insbesondere durch die inländischen Multinationalen, in denen die Anzahl der Unternehmen im Schnitt jährlich um 6,1% zunahm (ausländische Unternehmensgruppen: +2,4%).

In den verbleibenden Abschnitten dieses Kapitels sind ausschliesslich die multinationalen Unternehmensgruppen (sowohl unter inländischer als auch unter ausländischer Kontrolle) Gegenstand der Analyse; die rein inländischen Gruppen werden also ausgeschlossen.

Unterschiede in der Entwicklung der Branchengruppen

Manifestieren sich die im vorangegangenen Abschnitt gefundenen Erkenntnisse auch auf Ebene von einzelnen Branchengruppen, in denen multinationale Unternehmensgruppen tätig sind? Zu diesem Zweck werden die drei Kennzahlen in Tabelle T2 für die Jahre 2014 und 2018 auf sieben Branchengruppen aufgeschlüsselt. Die Zahl von sieben ergibt sich aus den drei Wirtschaftssektoren wie folgt: Die Bereiche «Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen» (NOGA 22–28) sowie der Rest des verarbeitenden Gewerbes (NOGA 10–21 sowie 29–33) werden aus dem sekundären Sektor herausgelöst; somit zählt die exportstarke Chemie- und Pharmabranche (NOGA 20 bzw. 21) zum «Rest des verarbeitenden Gewerbes». Das Aggregat «Primärsektor, Energie, Wasser und Bau» fasst den Primärsektor und den Rest des sekundären Sektors zusammen, da ersterer keine bedeutende Rolle spielt im Kontext der Unternehmensgruppen. Im Tertiärsektor erfolgt eine Aufteilung in vier Branchengruppen: Handel (NOGA 45–47); Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (NOGA 49–63); Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (NOGA 64–66); sowie der Rest des tertiären Sektors. Grafik G1 verdeutlicht die in Tabelle T2 erscheinende Anzahl der Beschäftigten für beide Jahre, unterteilt nach der Art der Gruppe (inländisch oder ausländisch).

Wird die Entwicklung der Anzahl Unternehmen in den einzelnen Branchengruppen betrachtet, fällt auf, dass die inländischen Multinationalen durchwegs einen stärkeren Zuwachs verzeichnen als ausländische Multinationale. Dieser Befund entspricht somit dem bereits weiter oben festgestellten Muster. In Bezug auf die Beschäftigten und den Umsatz sind die Resultate differenzierter. Zunächst unterscheidet sich gesamthaft (in der Summe über alle Branchengruppen) die Beschäftigungsdynamik zwischen in- und ausländischen Multinationalen kaum, mit einem mittleren jährlichen Wachstum von 1,4% bzw. 1,8%. In den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen erfolgte ein leichter Rückgang der in Multinationalen Beschäftigten, der hauptsächlich auf die ausländisch kontrollierten Einheiten zurückzuführen ist. Ebenfalls rückläufig war die Beschäftigtenzahl von ausländischen Multinationalen in «Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen», unter dem Strich jedoch resultierte in dieser Branchengruppe dank der Zunahme in inländisch kontrollierten Einheiten eine Stagnation (+0,4%). Ähnlich schwach entwickelte sich der Handel. Am dynamischsten war die Entwicklung der Beschäftigung mit 4 Prozent oder mehr im jährlichen Schnitt einerseits in «Primärsektor, Energie, Wasser und Bau», und andererseits im Rest des Tertiärsektors. In letzterem ist auch die markanteste Zunahme des Umsatzes zu beobachten, nämlich mehr als jährlich 13,7 Prozent. Dazu bei trugen mit 21,7% insbesondere die ausländisch kontrollierten Einheiten.

⁸ Diese Quoten beziehen sich auf marktwirtschaftliche Unternehmen, die eine oder mehrere Personen beschäftigen.

Entwicklung der multinationalen Unternehmensgruppen nach Branchengruppen: 2014 und 2018

T2

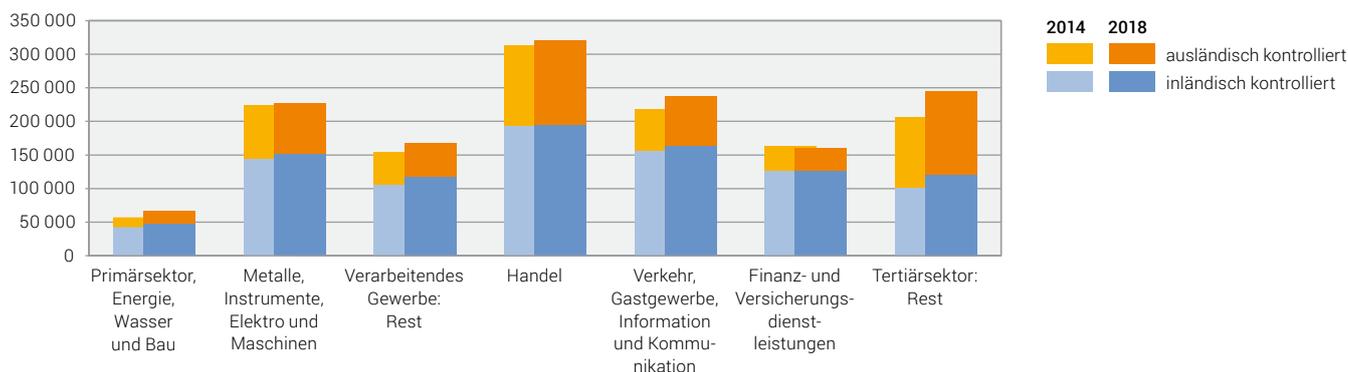
Branchengruppe	2014			2018			Mittlere jährliche Wachstumsrate 2014–2018, in %		
	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.
Alle Branchengruppen									
Alle Multinationalen	24 858	1 341 475	2 075 596	29 533	1 426 460	2 246 435	4,4	1,5	2,0
inländisch kontrolliert	13 092	872 654	650 965	16 616	923 308	723 388	6,1	1,4	2,7
ausländisch kontrolliert	11 766	468 821	1 424 631	12 917	503 152	1 523 047	2,4	1,8	1,7
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau (NOGA 01 – 09, 35 – 43)									
Alle Multinationalen	1 081	57 050	51 705	1 320	66 700	51 441	5,1	4,0	-0,1
inländisch kontrolliert	580	42 433	37 405	777	47 894	40 728	7,6	3,1	2,2
ausländisch kontrolliert	501	14 617	14 300	543	18 806	10 713	2,0	6,5	-7,0
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen (NOGA 22 – 28)									
Alle Multinationalen	1 801	224 276	115 028	1 986	227 977	118 203	2,5	0,4	0,7
inländisch kontrolliert	957	144 180	68 665	1 087	151 660	74 488	3,2	1,3	2,1
ausländisch kontrolliert	844	80 096	46 363	899	76 317	43 715	1,6	-1,2	-1,5
Verarbeitendes Gewerbe: Rest (NOGA 10 – 21, 29 – 33)									
Alle Multinationalen	1 171	155 085	147 436	1 427	167 607	172 414	5,1	2,0	4,0
inländisch kontrolliert	629	106 087	86 440	792	117 074	97 232	5,9	2,5	3,0
ausländisch kontrolliert	542	48 998	60 996	635	50 533	75 182	4,0	0,8	5,4
Handel (NOGA 45 – 47)									
Alle Multinationalen	5 776	313 670	1 567 172	6 544	318 835	1 630 885	3,2	0,4	1,0
inländisch kontrolliert	2 088	193 626	350 575	2 624	194 340	391 224	5,9	0,1	2,8
ausländisch kontrolliert	3 688	120 044	1 216 597	3 920	124 495	1 239 661	1,5	0,9	0,5
Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (NOGA 49 – 63)									
Alle Multinationalen	2 416	218 668	93 279	3 189	237 622	104 955	7,2	2,1	3,0
inländisch kontrolliert	1 080	156 152	57 750	1 586	164 635	62 810	10,1	1,3	2,1
ausländisch kontrolliert	1 336	62 516	35 529	1 603	72 987	42 145	4,7	3,9	4,4
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (NOGA 64 – 66)									
Alle Multinationalen	6 323	164 151	*	7 248	159 955	*	3,5	-0,6	*
inländisch kontrolliert	4 145	127 368	*	5 105	127 111	*	5,3	-0,1	*
ausländisch kontrolliert	2 178	36 783	*	2 143	32 844	*	-0,4	-2,8	*
Tertiärsektor: Rest (NOGA 68 – 96)									
Alle Multinationalen	6 290	208 575	100 976	7 819	247 764	168 537	5,6	4,4	13,7
inländisch kontrolliert	3 613	102 808	50 130	4 645	120 594	56 906	6,5	4,1	3,2
ausländisch kontrolliert	2 677	105 767	50 846	3 174	127 170	111 630	4,3	4,7	21,7

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2020

Anzahl Beschäftigte der multinationalen Unternehmensgruppen nach Branchengruppen, 2014 und 2018

G1



Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2020

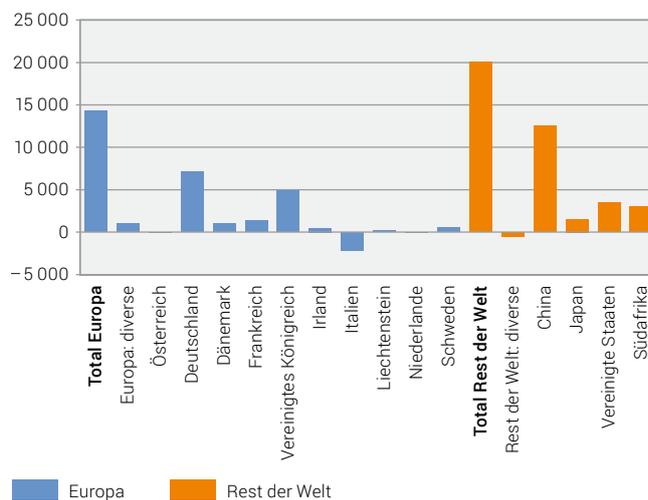
Ausländische Gruppen: Verschiebungen bei den Sitzländern

Die ausländischen Unternehmensgruppen lassen sich nach dem Sitzland aufschlüsseln, also dem Land der Ansässigkeit der in letzter Instanz kontrollierenden Einheit. Dies wird in Tabelle T3 in Bezug auf die drei bereits vertrauten Kennzahlen gemacht. Erwähnung finden die bedeutsamsten vierzehn Sitzländer, wovon sich zehn in Europa und vier ausserhalb Europas befinden. Als bedeutsam eingestuft wurden jene Sitzländer, die Nachbarländer der Schweiz sind oder deren Unternehmensgruppen im Jahr 2018 in der Schweiz 5 000 Personen oder mehr beschäftigten. Die nicht in dieser Auswahl enthaltenen Sitzländer werden, separat für Europa und ausserhalb, in der Kategorie «diverse» zusammengefasst.

Es zeigt sich, dass es zu gewissen Verschiebungen zwischen den Sitzländern gekommen ist, die sich über alle drei Kennzahlen hinweg äussern. Grafik G2 verdeutlicht die Entwicklung der Anzahl Beschäftigter nach Sitzland zwischen 2014 und 2018. Von allen anderen Ländern hebt sich China deutlich ab, dessen Unternehmensgruppen Ende 2018 mehr als 14 000 Personen in der Schweiz beschäftigten. Dies sind achtmal so viele wie vier Jahre zuvor. Auch bezüglich der Entwicklung der Anzahl Unternehmen und der Umsätze übertrifft China die anderen Sitzländer. Dies ist Ausdruck davon, dass im Referenzzeitraum einige sehr beschäftigungs- und umsatzstarke Einheiten durch Chinesische Gruppen übernommen wurden. Diese Fälle fanden in Medien und Politik denn auch prominente Beachtung. Einen deutlichen Rückgang der Beschäftigten um mehr als 2000 lässt sich in italienisch kontrollierten Unternehmen feststellen, was $-3,7\%$ im jährlichen Mittel entspricht. Geprägt von einem moderaten Wachstum steht Deutschland mit zuletzt 124 000 Beschäftigten unverändert an der Spitze aller Sitzländer. Europa bleibt somit unter dem Strich dominierend, mit mehr als zwei Dritteln (346 000) der Beschäftigten und mehr als der Hälfte (831 Mia. Franken) des Umsatzes von ausländisch kontrollierten Unternehmen. Allerdings lag die Wachstumsrate der Beschäftigung von aussereuropäischen Gruppen mit $3,5\%$ über jener der europäischen ($1,1\%$), und bei den Umsätzen ist der Bedeutungsgewinn der Multinationalen aus anderen Kontinenten noch stärker sichtbar.

Veränderung der Anzahl Beschäftigter in Unternehmensgruppen unter ausländischer Kontrolle, 2014 – 2018, nach Sitzland (Auswahl)

G2



Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2020

Entwicklung der Unternehmensgruppen unter ausländischer Kontrolle nach Sitzland (Auswahl): 2014 und 2018

T3

	2014			2018			Mittlere jährliche Wachstumsrate 2014–2018, in %		
	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.
Total	11 766	468 821	1 424 631	12 917	503 152	1 523 047	2,4	1,8	1,7
Europa									
Total	8 927	331 842	933 031	9 488	346 085	830 966	1,5	1,1	-2,9
Europa: diverse	1 154	16 536	263 977	1 144	17 568	199 833	-0,2	1,5	-6,7
Österreich	454	11 201	X	536	11 121	X	4,2	-0,2	X
Deutschland	2 671	116 836	85 466	2 970	123 982	89 091	2,7	1,5	1,0
Dänemark	164	15 818	8 836	158	16 794	9 687	-0,9	1,5	2,3
Frankreich	1 504	74 428	X	1 578	75 785	X	1,2	0,5	X
Vereinigtes Königreich	1 242	28 671	30 765	1 364	33 572	59 197	2,4	4,0	17,8
Irland	182	6 145	7 264	158	6 632	10 211	-3,5	1,9	8,9
Italien	483	15 498	17 778	600	13 338	20 769	5,6	-3,7	4,0
Liechtenstein	222	4 847	X	278	5 011	X	5,8	0,8	X
Niederlande	655	29 161	294 474	505	29 060	194 191	-6,3	-0,1	-9,9
Schweden	196	12 701	6 873	197	13 222	7 496	0,1	1,0	2,2
Rest der Welt									
Total	2 839	136 979	491 600	3 429	157 067	692 081	4,8	3,5	8,9
Rest der Welt: diverse	829	24 993	110 930	968	24 483	149 618	4,0	-0,5	7,8
China	27	1 815	10 334	94	14 401	42 393	36,6	67,8	42,3
Japan	205	9 499	27 017	235	11 049	32 747	3,5	3,9	4,9
Vereinigte Staaten	1 739	90 507	342 611	2 088	93 966	465 734	4,7	0,9	8,0
Südafrika	39	10 165	709	44	13 168	1 589	3,1	6,7	22,4

Aus Datenschutzgründen können die Werte für den Umsatz für einige Zellen nicht dargestellt werden.

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2020

Multinationale vor allem im verarbeitenden Gewerbe und im Handel tätig

Der nun folgende Abschnitt konzentriert sich auf einige strukturelle Eigenheiten der multinationalen Unternehmensgruppen. Diese Betrachtungen erfolgen für das Jahr 2018, da die Daten für 2019 – wie weiter oben erwähnt – noch provisorisch sind.

Tabelle T4 gliedert die Anzahl der Unternehmen in Multinationalen sowie deren Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten und nach Art der Gruppe auf. Der besseren Lesbarkeit halber sind gewisse Abschnitte der NOGA-Nomenklatur zusammengefasst, in denen Unternehmensgruppen nur eine geringe Zahl von Einheiten oder Beschäftigten stellen. Grafik G3 dient der Verdeutlichung der in Tabelle T4 erscheinenden Kennzahlen. Zwecks detaillierterer Informationen enthält Tabelle T4 in zwei Wirtschaftsabschnitten (Verarbeitendes Gewerbe und Handel) zusätzlich weitere Untergliederungen.

Von grosser Bedeutung sind zwei Wirtschaftsabschnitte, nämlich das verarbeitende Gewerbe und der Handel. Von allen Abschnitten beschäftigt das verarbeitende Gewerbe die höchste Zahl an Personen, während der Handel das höchste Umsatzvolumen erzielt. Letzteres ist nicht überraschend, da es in der Natur des Handels – oder genauer, des Grosshandels – liegt, Transaktionen von sehr grossem Umfang zu tätigen. Zusammengenommen kommen die beiden Kategorien auf 714 000 Beschäftigte

und einen Umsatz von 1922 Mia. Franken. Das sind mehr als die Hälfte aller Beschäftigten und mehr als 85% des Gesamtumsatzes aller Multinationalen in der Schweiz. Die Vorrangstellung dieser beiden Wirtschaftsabschnitte gilt sowohl für die inländisch als auch für die ausländisch kontrollierten Unternehmen. Bezüglich der relativen Bedeutung der inländischen und ausländischen Multinationalen halten sich die Wirtschaftsabschnitte ungefähr die Waage: Während vielerorts, insbesondere im primären und sekundären Sektor, die inländischen Einheiten die Mehrzahl von Beschäftigten und Umsatz stellen, verhält es sich in anderen Tätigkeiten, etwa im Grosshandel und bei den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, genau umgekehrt. Dass in der Summe die ausländisch kontrollierten Unternehmen umsatzmässig dominieren, ist im Wesentlichen auf deren Aktivitäten im Grosshandel zurückzuführen.

Ein Erklärungsansatz für die Konzentration multinationaler Unternehmensgruppen in gewissen Branchen ist die Tatsache, dass multinational aufgestellte Unternehmen ihre Wettbewerbsvorteile besonders in jenen Tätigkeiten ausspielen können, die in grenzüberschreitende Warenflüsse involviert sind. Beim verarbeitenden Gewerbe und beim Handel dürfte dies der Fall sein: Der Schweizer Industriestandort ist traditionell exportorientiert und auf bestimmte Bereiche spezialisiert (wie Pharma, Chemie oder Präzisionsinstrumente), in denen er zur weltweiten Spitze zählt. Innerhalb des Abschnitts Handel wiederum sind ausländische

Multinationale Unternehmensgruppen nach Wirtschaftsabschnitten, 2018

T4

NOGA-Abschnitt des Unternehmens	Anzahl Unternehmen			Anzahl Beschäftigte			Umsatz, in Mio. Fr.		
	alle Multi-nationalen	inländisch kontrolliert	ausländisch kontrolliert	alle Multi-nationalen	inländisch kontrolliert	ausländisch kontrolliert	alle Multi-nationalen	inländisch kontrolliert	ausländisch kontrolliert
Total	29 533	16 616	12 917	1 426 460	923 308	503 152	2 246 435	723 388	1 523 047
ABDE Primärsektor, Energie und Wasser	391	291	100	17 688	15 879	1 809	34 734	X	X
C Verarbeitendes Gewerbe	3 413	1 879	1 534	395 584	268 734	126 850	290 617	171 720	118 897
davon 19–21 Chemie und Pharma	421	211	210	70 641	45 838	24 803	116 578	62 032	54 546
davon 22–28 Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen	1 986	1 087	899	227 977	151 660	76 317	118 203	74 488	43 715
F Baugewerbe/Bau	929	486	443	49 012	32 015	16 997	16 707	10 510	6 196
G Handel	6 544	2 624	3 920	318 835	194 340	124 495	1 630 885	391 224	1 239 661
davon 46 Grosshandel	5 147	2 053	3 094	123 348	47 695	75 653	1 524 261	329 024	1 195 238
H Verkehr und Lagerei	752	407	345	131 121	102 615	28 506	55 659	41 675	13 984
I Gastgewerbe und Beherbergung	267	145	122	28 452	14 926	13 526	4 009	1 884	2 125
J Information und Kommunikation	2 170	1 034	1 136	78 049	47 094	30 955	45 288	19 252	26 036
K Finanz- und Versicherungsdienstl.	7 248	5 105	2 143	159 955	127 111	32 844	*	*	*
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1 212	980	232	6 789	5 385	1 404	1 582	1 305	277
M Freiberufliche Dienstleistungen und F+E	4 726	2 710	2 016	100 503	56 152	44 351	124 607	33 015	91 592
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1 020	427	593	91 412	36 014	55 398	30 739	12 723	18 015
PRS Unterricht, Kultur, Erholung und sonstige Dienstl.	612	407	205	24 050	16 758	7 292	11 244	X	X
Q Gesundheits- und Sozialwesen ¹	249	121	128	25 010	6 285	18 725	364	35	329

Aus Datenschutzgründen können die Werte für den Umsatz für einige Zellen nicht dargestellt werden.

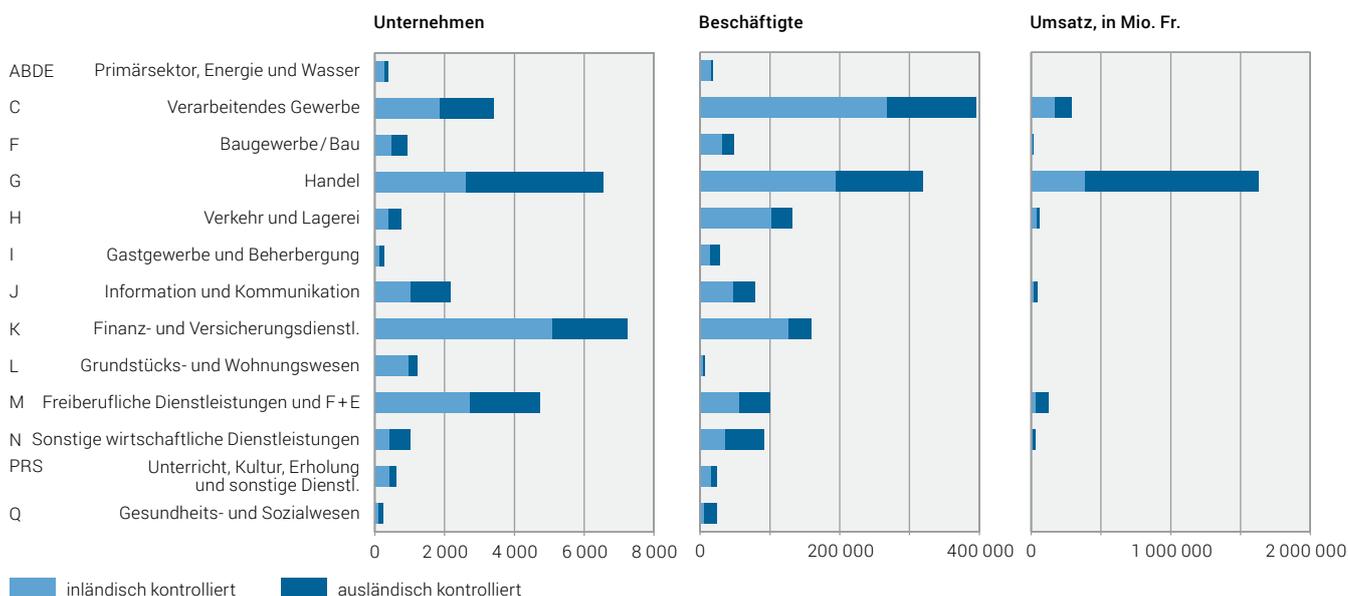
¹ Der Wert für den Umsatz des Abschnitts Q beinhaltet nur das Sozialwesen (NOGA 87 und 88), nicht aber das Gesundheitswesen (NOGA 86).

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2020

Anzahl Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz der multinationalen Unternehmensgruppen, nach Wirtschaftsabschnitten, 2018

G3



Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2020

Unternehmensgruppen in erster Linie im Grosshandel präsent (siehe T4), aber in deutlich geringerer Masse im auf den Binnenmarkt ausgerichteten Detailhandel. Der nächste Abschnitt greift die Frage nach der Komplementarität zwischen multinationalen Unternehmensgruppen und grenzüberschreitendem Warenhandel nochmals auf.

Der Abschnitt «Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» steht bezüglich der Anzahl Unternehmen an der Spitze, liegt jedoch beschäftigungsgewichtet deutlich hinter dem verarbeitenden Gewerbe und dem Handel. Dies dürfte daran liegen, dass diesem Abschnitt nebst den Banken und Versicherungen auch alle Holdinggesellschaften zugerechnet werden (einschliesslich jener Holdings, die Eigentümer von ausserhalb des Finanzsektors tätigen Unternehmen sind). Holdinggesellschaften verfügen zu meist über nur geringfügige oder gar keine Beschäftigten. Dass die Bedeutung ausländischer Akteure in den «Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» begrenzt ist, dürfte angesichts der starken Stellung der von der Schweiz aus operierenden Bank- und Versicherungskonzerne überdies nicht erstaunen.

Aussenhandel: nahezu vollständig in der Hand von Unternehmensgruppen

Der Zusammenhang zwischen der internationalen Verflechtung von Unternehmen einerseits und grenzüberschreitenden Warenflüssen andererseits lässt sich anhand der Daten zu Warenimporten und -exporten analysieren. Diese Daten basieren auf Angaben der Zolldeklarationen von Unternehmen und werden von der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) erhoben. Somit werden hier ausschliesslich Waren, nicht aber Dienstleistungen erfasst.

Tabelle T5 untersucht die Importe und Exporte von Waren einerseits nach der Art der Unternehmen (ob sie einer multinationalen Unternehmensgruppe angehören oder nicht; und falls ja, ob unter inländischer oder ausländischer Kontrolle), und andererseits nach deren Branchengruppe. Zunächst lässt sich feststellen (in der ersten Zeile), dass es gesamthaft nahezu viermal so viele Importeure (183 000) als Exporteure (50 000) unter den Unternehmen gibt. Innerhalb der Kategorie derjenigen Unternehmen, die international Waren austauschen, sind die Exporteure also zahlenmässig in der Minderheit. Sie sorgen jedoch dafür, dass die Schweiz einen deutlichen Überschuss in der Warenbilanz erzielt: Der Gesamtwert der Exporte übersteigt jenen der Importe um 33 Milliarden Franken. Zurückzuführen ist dies darauf, dass das Exportvolumen im Mittel pro Exportunternehmen viel höher ist als die entsprechende Kennzahl auf Importseite (6,0 Mio. Franken gegenüber 1,5 Mio. Franken, jeweils pro Unternehmen).

Die in einer multinationalen Unternehmensgruppe organisierten Einheiten stellen im internationalen Warenhandel zahlenmässig eine deutliche Minderheit dar: Nur jeder vierzehnte Importeur und nur jeder sechste Exporteur gehört einer Multinationalen an. Umso beeindruckender ist die Tatsache, dass bezüglich des Gesamtwerts der Handelsströme die Multinationalen eine herausragende Stellung im Warenhandel einnehmen: 83% der Importe und 90% der Exporte werden von Unternehmen in multinationalen Unternehmensgruppen abgewickelt. Bei den Importen bewältigen die ausländisch kontrollierten Unternehmen ein grösseres Aufkommen als inländisch kontrollierte, bei den Exporten ist die

Situation genau umgekehrt. Grafik G4 veranschaulicht diese eindrücklichen Proportionen. Bemerkenswert ist dies auch deshalb, weil – wie zu Beginn dieses Kapitels festgestellt – Unternehmensgruppen (inklusive rein inländische) weniger als die Hälfte der Gesamtbeschäftigung in der Schweiz ausmachen. Somit scheint es für Unternehmen, die im grenzüberschreitenden Warenhandel tätig sind, von Vorteil zu sein, sich als multinationale Unternehmensgruppe zu organisieren. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn hohe Handelsvolumina im Spiel sind: Exportierende Unternehmen, die Mitglied einer Multinationalen sind, haben im Schnitt einen über fünfzig Mal höheren Exporterlös als andere Exporteure. Bei den Importeuren ist das entsprechende Grössenverhältnis ähnlich markant.

Die Aufgliederung der Importe und Exporte von multinationalen Unternehmensgruppen nach Branchengruppen (ebenfalls in Grafik G4) zeigt, dass bei den Einfuhren wie auch bei den Ausfuhren das verarbeitende Gewerbe (Branchengruppen «Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen» sowie «Verarbeitendes Gewerbe: Rest») und der Handel zusammengenommen für etwa neunzig Prozent des Aufkommens verantwortlich sind. Dies überrascht nicht, da die Herstellung und der Handel von physischen Gütern ja per Definition dem Tätigkeitsbereich dieser Branchengruppen entsprechen. Etwas erstaunlicher ist, dass Unternehmen des Finanzbereichs einen nicht unbedeutenden Anteil der Importe und Exporte (16 bzw. 8 Mia. Franken) tätigen. Zurückzuführen ist dies auf den grenzüberschreitenden Handel mit Goldbarren und anderen Edelmetallen. Interessant ist schliesslich, dass für inländisch kontrollierte Multinationale die Handelsbranche deutlich weniger Gewicht hat (20% der Importe und 6% der Exporte) als das verarbeitende Gewerbe (67% bzw. 88%) – siehe Tabelle T5). Etwas anders sieht es in den ausländisch kontrollierten Unternehmensgruppen aus: Hier bewältigen Einheiten mit der Branchenklassifizierung «Handel» 43% der Importe und immerhin 28% der Exporte.

Zusammenfassend lässt sich also feststellen: Unternehmen, die im internationalen Handel tätig sind, haben eine starke Tendenz, Teil einer multinationalen Unternehmensgruppe zu sein. Die einer Multinationalen angeschlossenen Einheiten importieren und exportieren im Schnitt – gemessen in Franken pro Unternehmen – auch bedeutend grössere Volumina. In der Folge bewältigen multinationale Unternehmensgruppen den grössten Teil des internationalen Warenhandels. Die Importe und Exporte werden naturgemäss von dem verarbeitenden Gewerbe und der Handelsbranche dominiert. Während das verarbeitende Gewerbe insgesamt das grösste Erlös generiert, spielen Handelsfirmen besonders in Bezug auf die Importe und im Rahmen von ausländisch kontrollierten Multinationalen eine wichtige Nebenrolle.

Importe und Exporte von Waren nach Art der Gruppe sowie nach Branchengruppe, 2018

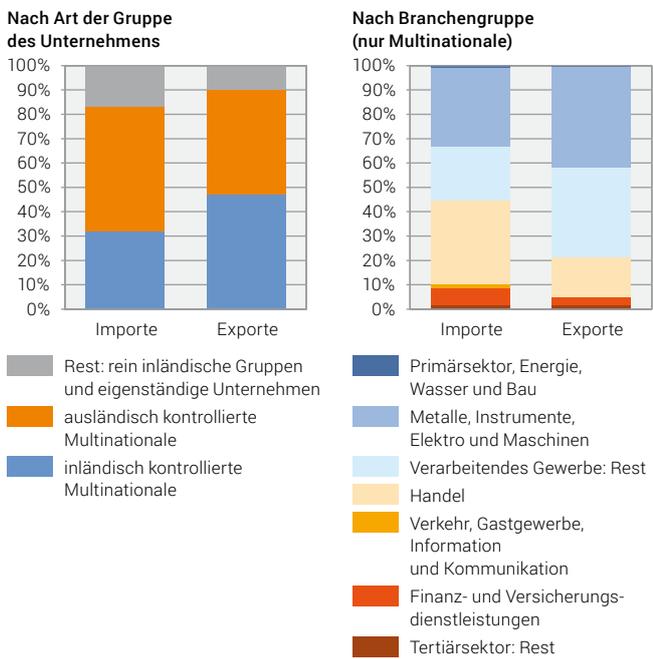
T5

	Importe				Exporte			
	Anzahl importierender Unternehmen	Gesamtwert			Anzahl exportierender Unternehmen	Gesamtwert		
		in Mio. Franken	pro imp. Unt., in tausend Franken	in % des jeweiligen Totals		in Mio. Franken	pro exp. Unt., in tausend Franken	in % des jeweiligen Totals
Nach Art der Gruppe								
Total¹	182 792	266 633	1 459	100,0	50 032	300 093	5 998	100,0
Alle Multinationalen	13 093	221 784	16 939	83,2	8 123	271 123	33 377	90,3
inländisch kontrolliert	6 228	85 827	13 781	32,2	3 917	140 904	35 973	47,0
ausländisch kontrolliert	6 865	135 957	19 804	51,0	4 206	130 219	30 960	43,4
Rest: rein inländische Gruppen und eigenständige Unternehmen	169 699	44 849	264	16,8	41 909	28 970	691	9,7
Nach Branchengruppe des Unternehmens (nur Multinationale)								
Alle Multinationalen								
Total	13 093	221 784	16 939	100,0	8 123	271 123	33 377	100,0
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau	773	2 096	2 711	0,9	371	826	2 228	0,3
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen	2 304	71 534	31 048	32,3	1 818	113 362	62 356	41,8
Verarbeitendes Gewerbe: Rest	1 641	49 274	30 027	22,2	1 143	98 871	86 502	36,5
Handel	4 376	75 627	17 282	34,1	3 055	44 357	14 519	16,4
Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	1 327	3 949	2 976	1,8	592	480	812	0,2
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	789	15 777	19 997	7,1	255	8 117	31 831	3,0
Tertiärsektor: Rest	1 883	3 527	1 873	1,6	889	5 109	5 746	1,9
inländisch kontrolliert								
Total	6 228	85 827	13 781	100,0	3 917	140 904	35 973	100,0
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau	437	1 482	3 391	1,7	209	702	3 359	0,5
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen	1 290	21 776	16 880	25,4	1 045	51 525	49 306	36,6
Verarbeitendes Gewerbe: Rest	962	35 632	37 040	41,5	687	72 737	105 877	51,6
Handel	1 490	17 391	11 672	20,3	1 054	8 025	7 614	5,7
Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	651	721	1 108	0,8	310	258	833	0,2
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	408	8 340	20 441	9,7	143	6 943	48 554	4,9
Tertiärsektor: Rest	990	484	489	0,6	469	714	1 522	0,5
ausländisch kontrolliert								
Total	6 865	135 957	19 804	100,0	4 206	130 219	30 960	100,0
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau	336	614	1 827	0,5	162	125	769	0,1
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen	1 014	49 758	49 071	36,6	773	61 837	79 996	47,5
Verarbeitendes Gewerbe: Rest	679	13 642	20 091	10,0	456	26 134	57 311	20,1
Handel	2 886	58 236	20 179	42,8	2 001	36 332	18 157	27,9
Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	676	3 227	4 774	2,4	282	222	789	0,2
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	381	7 437	19 521	5,5	112	1 174	10 479	0,9
Tertiärsektor: Rest	893	3 043	3 407	2,2	420	4 395	10 463	3,4

¹ Diese Zahlen unterscheiden sich von jenen der EZV, da sie die Aktivitäten der privaten Haushalte (NOGA 97–98) und der internationalen Organisationen (NOGA 99) nicht erfassen.

Anteile der Arten von Gruppen und der Branchengruppen am Gesamtwert der Importe und Exporte von Waren, 2018

G 4



Quellen: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE); EZV © BFS 2020

Die Zahlen zum grenzüberschreitenden Warenhandel zeigen zudem, dass die einer multinationalen Unternehmensgruppe angeschlossenen Unternehmen durchschnittlich ein um ein Vielfaches höheres Handelsvolumen generieren als Unternehmen oder Unternehmensgruppen mit rein inländischer Präsenz. Als Konsequenz werden 83% der Importe und gar 90% der Exporte von Unternehmen abgewickelt, die Teil einer multinationalen Unternehmensgruppe sind.

4 Zusammenfassung und Fazit

Die in der Schweiz anwesenden Unternehmensgruppen entwickelten sich über den Zeitraum 2014 bis 2018 dynamisch: Die Anzahl der einer Gruppe angeschlossenen Unternehmen nahm im jährlichen Mittel um 4,1% zu. Weniger markant war mit jeweils 1,6% das Wachstum der Beschäftigten und des Umsatzes in diesen Unternehmen. Somit waren die von Unternehmensgruppen ausgehenden Impulse auf die Entwicklung der Gesamtwirtschaft zwar positiv, aber nicht von überragendem Ausmass.

Bezüglich der Sitzländer – also dem Land der Ansässigkeit des Gruppenoberhaupts – kam es zu einigen Veränderungen. So beschäftigten chinesisch kontrollierte Unternehmen Ende 2018 mehr als 14 000 Personen in der Schweiz, achtmal so viele wie noch vier Jahre zuvor. Dennoch behielten Unternehmensgruppen mit Sitz in europäischen Ländern ihre starke Position. Mehr als zwei Drittel der Beschäftigung und mehr als die Hälfte des Umsatzes von ausländisch kontrollierten Einheiten entfallen auf eine Unternehmensgruppe mit Sitz in Europa.

Die beiden Wirtschaftsabschnitte verarbeitendes Gewerbe und Handel spielen bezüglich der Integration der Schweiz in die Weltwirtschaft eine Schlüsselrolle. Zum einen stellen 2018 innerhalb der multinationalen Unternehmensgruppen diese Wirtschaftsabschnitte mehr als die Hälfte der Arbeitsplätze und mehr als 85% des Umsatzes. Zum anderen werden Importe und Exporte von Waren grösstenteils von Unternehmen getätigt, die dem verarbeitenden Gewerbe oder dem Handel zuzurechnen sind.

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft: Marius Ley, BFS, Tel. 058 463 66 13, stagre@bfs.admin.ch
Redaktion: Marius Ley, BFS
Reihe: Statistik der Schweiz
Themenbereich: 06 Industrie und Dienstleistungen
Originaltext: Deutsch
Layout: Sektion DIAM, Prepress/Print
Grafiken: Sektion DIAM, Prepress/Print
Online: www.statistik.ch
Print: www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel,
order@bfs.admin.ch, Tel. 058 463 60 60
Druck in der Schweiz

Copyright: BFS, Neuchâtel 2020
Wiedergabe unter Angabe der Quelle
für nichtkommerzielle Nutzung gestattet

BFS-Nummer: 1844-1900